



**Schachgemeinschaft**

**Caissa Hamm 1981**



**Jahrgang 30**

**Nr. 2 / 361**

**Februar 2013**

- Caissa I verliert knapp gegen Lünen Horstmar -
- Caissa II: Erkämpftes Mannschaftsremis gegen Kamen -
  - Caissa III siegt gegen Ahlen V -
  - Caissa IV verliert 0,5 : 4,5 -
  - Bericht Neujahrsblitzen -

## Bezirksliga 2012/2013

### 6. Runde am 20. Januar 2013

SVg Hamm II	- SV Kamen 30 III	6,0:2,0
SV Ahlen 54 III	- SV Rünthe I	4,5:3,5
SC L-Horstmar I	- <b>CAISSA Hamm I</b>	4,5:3,5
SV Unna 24 I	- SV KS Hamm II	4,0:4,0
SV Kamen 30 II	- SC Werl 81 I	4,5:3,5

### 7. Runde 17. Februar 2013

SC Werl 81 I	- SVg Hamm II	
SV KS Hamm II	- SV Kamen 30 III	
<b>CAISSA Hamm I</b>	- SV Unna 24 I	
SV Rünthe I	- SC L-Horstmar I	
SV Kamen 30 III	- SV Ahlen 54 III	

### SC Lünen-Horstmar 31/73 I 1735 - SG Caissa Hamm 81 I 1709

Brett 1	1 Olaf Bauch	1913	-	1 Sieghard Bauch	1960	½ : ½	(8)
Brett 2	2 Julian Titschert	1803	-	2 Bernhard Röller	1857	1 : 0	(5)
Brett 3	5 Dirk Hagedorn	1767	-	3 Marcus Lankers	1781	0 : 1	(6)
Brett 4	6 Serkan Seref	1709	-	4 Christian Halft	1653	1 : 0	(2)
Brett 5	7 Frank Simon	1747	-	5 Knut Boriesosdiek	1670	1 : 0	(1)
Brett 6	8 Klaus Raudszus	-	-	6 Ralf Elberg	1677	0 : 1	(7)
Brett 7	12 Michael Kampmann	1593	-	8 Markus Unruh	1689	0 : 1	(3)
Brett 8	13 Armin Jacobs	1608	-	15 Marc Böse	1383	1 : 0	(4)

**4,5 : 3,5**

Platz	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Brettunkte	Punkte
1	(1) SV Kamen II	(1885)	6	5	0	1	33,5:14,5 10:2
2	(2) SC Lünen-Horstmar 31/73 I	(1777)	6	5	0	1	25,0:23,0 10:2
3	(5) SV Unna 24 I	(1711)	6	3	2	1	26,0:22,0 8:4
4	(3) SC Werl 81 I	(1826)	6	3	1	2	30,5:17,5 7:5
5	(4) SG CAISSA Hamm 81 I	(1750)	6	3	1	2	27,5:20,5 7:5
6	(6) SV KS Hamm II	(1696)	6	2	3	1	25,5:22,5 7:5
7	(7) SVg Hamm II	(1689)	6	2	0	4	19,0:29,0 4:8
8	(9) SV Ahlen 54 III	(1645)	6	1	2	3	17,5:30,5 4:8
9	(10) SV Rünthe I	(1537)	6	1	0	5	19,0:29,0 2:10
10	(8) SV Kamen 30 III	(1651)	6	0	1	5	16,5:31,5 1:11

Das war unglaublich knapp und auch sehr schade. Gegen den Tabellenzweiten aus Horstmar mussten wir auf Mathias verzichten. Marc hat uns dafür unterstützt. Es begann sehr schlecht für uns. Knut verlor zunächst einen Bauern, opferte dann vor dem drohenden Verlust weiterer Bauern eine Figur für einen vermeintlichen Angriff, den er aber nicht durchbrachte. Dann verlor Christian trotz Mehrbauern in beengter Stellung. Markus überspielte seinen Gegner in einer sehenswerten Angriffspartie. Doch als dann auch noch Marc und Bernhard aufgeben mussten, stand es 1:4 gegen uns. Marcus konnte eine Qualität gewinnen und die strategisch anspruchsvolle Partie gegen seinen Lieblingsgegner nach Hause bringen. Ralf quälte sich dann durch das von ihm ungeliebte Endspiel und gewann schließlich in klar gewonnener Stellung auf Zeit. Somit 3:4. Im Kampf der Bauchs sah es lange schlecht für Sieghard aus. Doch er nutzte einen kleinen Fehler von Olaf geschickt aus. Leider machte er dann aber den entscheidenden Fehler, so dass die Partie Remis durch Dauerschach endete und der Mannschaftskampf verlorenging. Durch diesen Sieg festigte Horstmar seine Aufstiegsambitionen. Es ist sogar noch der Titel drin, da das Restprogramm der Lünen etwas leichter zu sein scheint. Das Mittelfeld geht von Platz 3 bis 6. Wir mittendrin. Die SVg Hamm II und Ahlen III holten wichtige Siege im Kampf um den Klassenerhalt, während es für Rünthe und vor allem Kamen III jetzt sehr schwer wird.

#### Unser nächster Gegner: SV Unna I

1 Frank Grube	1915-138
2 Kirsten Solberg	1895-118
3 Frank Kirsch	1813-65
4 Walter Irländer	1810-69
5 Sevastianos Langaditis	1725-56
6 Albert Schweda	1561-17
7 Dennis Reininghaus	1524-43
8 Jens Philipps	1484-15
1001 Jörg Hoffmann-Griehl	1620-13

Auch in der nächsten Runde erwarten wir eine vor uns platzierte Mannschaft. Aber auch Unna musste nennenswerte Abgänge verkraften. Dies gelang aber wohl sehr gut, denn mit Rang 3 halten sie sich prima in der Liga. Ich erwarte einen spannenden Kampf auf Augenhöhe. Also: Kommt alle zum Zuschauen!

Durchschnitt: 1716

Saison 11/12: 5. Bezirksliga

Bilanz: 7 Sp. 2-3-2 7:7 Pu 28,5:27,5 Bp.

Euer MF I

## Bezirksklasse 2012/2013

### Ergebnisse der 5. Runde:

SV Bönen 49 II	- SV Heessen 25 I	5,5:2,5
SK Werne 72 II	- SVg Hamm III	3,5:4,5
CAISSA Hamm II	- SV Kamen 30 IV	4,0:4,0
SV Unna 24 II	- KS Hamm 45/58 III	2,0:6,0
SC Werl 81 II	- SC L.-Horstmar II	5,5:2,5

### 6. Runde am 24. Februar:

SV Heessen 25 I	- SC L.-Horstmar II	
KS Hamm 45/58 III	- SC Werl 81 II	
SV Kamen 30 IV	- SV Unna 24 II	
<b>SVg Hamm III</b>	- <b>CAISSA Hamm II</b>	
SV Bönen 49 II	- SK Werne 72 II	

	SG CAISSA Hamm 81 II	(1539)	-	SV Kamen 30 IV	(1505)	
Brett 1	9Pätzold, Karl-Heinz	1802	-	26Rotter, Chris	1620	0:1 (1)
Brett 2	10Gleißner, Björn	1602	-	28Meschede, Hubert	1584	½:½ (7)
Brett 3	11Kaesler, Detlev	1626	-	29Knöpper, Werner	1593	½:½ (2)
Brett 4	12Longerich, Bernd	1587	-	31Georg, Felix	1563	0:1 (4)
Brett 5	13Swetlik, Peter	1592	-	4002Ewald, Christian	1413	1:0 (3)
Brett 6	14July, Henry	1310	-	4003Schulte, Jan	1369	1:0 (6)
Brett 7	15Böse, Marc	1383	-	34Loschek, Jan	1482	0:1 (5)
Brett 8	16Hachmeister, Andrea	1410	-	36Hensel, Dominik	1412	1:0 (8)

**4:4**

...wieder so eine knappe Kiste! 4:4! Aber der Reihe nach.

Diesmal mußten wir unseren Spielort ins Abbé-Stock Haus verlegen. Marcus Lankers organisierte für uns den Schlüssel und sorgte auch dafür, dass es einigermaßen "warm" war. Vielen Dank dafür!

An Brett 1 startete eine Blitzpartie, die Karl Heinz letztendlich leider nicht für sich entscheiden konnte. Somit ging Kamen recht früh 0:1 in Führung. Deutlich später remiserte Detlev an Brett 3. Peter stand leicht im Nachteil - konnte aber das Blatt wenden und gewann seine Partie! Der Ausgleich! Bernd, der eigentlich relativ ausgeglichen stand, übersah ein Schach seines Gegners, wodurch er Material verloren hätte - er gab daraufhin auf. Bei Marc sah er nicht gut aus - er mußte letztendlich seine Partie verloren geben. Henry hingegen hatte mehr "Glück" und gewann relativ souverän seine Partie. Björn hatte eigentlich eine gute Stellung - in einer Angriffsphase patzte er allerdings und übersah eine Springergabel. Letztendlich reichte es nur noch zu einem Remis. Andrea mußte somit zumindest einen Mannschaftspunkt retten und ihre Partie nach Hause bringen. Mit zwei Mehrbauern gelang es ihr schließlich und sicherte somit das Unentschieden.

### T a b e l l e

Platz	Mannschaft		Sp.	G	U	V	Brettpunkte	Punkte
1 (1)	KS Hamm 45/58 III	(1642)	5	5	0	0	28,0:12,0	10:0
2 (3)	SV Bönen 49 II	(1620)	5	4	0	1	26,5:13,5	8:2
3 (2)	SG CAISSA Hamm 81 II	(1557)	5	3	1	1	25,0:15,0	7:3
5 (6)	SC Werl 81 II	(1537)	5	3	0	2	21,0:19,0	6:4
4 (4)	SV Kamen 30 IV	(1525)	5	2	1	2	20,5:19,5	5:5
5 (5)	SV Heessen 25 I	(1568)	5	2	0	3	18,0:22,0	4:6
7 (7)	SV Unna 24 II	(1472)	5	2	0	3	16,5:23,5	4:6
9 (9)	SVg Hamm III	(1534)	5	2	0	3	14,5:25,5	4:6
8 (8)	SC Lünen-Horstmar 31/73 II	(1577)	5	1	0	4	17,5:22,5	2:8
10 (10)	SK Werne 72 II	(1430)	5	0	0	5	12,5:27,5	0:10

#### Unser nächster Gegner: Schachvereinigung Hamm

17	Reininghaus, Martin	1772-20	In der nächsten Runde treffen wir auf die
18	Begemann, Jens	1595-57	Schachvereinigung Hamm, die uns eigentlich keine
19	Fitzek, Timm	1646-21(90)	Probleme bereiten sollte. Die letzten Runden haben
20	Jastram, Reinhard	1577-35	gezeigt, dass die Schachvereinigung Probleme mit ihrer
21	<b>Kleinselbeck, Markus</b>	1573-14	Mannschaftsaufstellung hat - kampflose Punkte
22	Mark, Thomas	1399-18	könnten somit ein kleiner Bonus für uns werden.
23	Baschin, Wolf Hajo	1456-34(93)	
24	Puhl, Jens-Christian	1521-3	Interessanter wird die darauffolgende Runde werden:
3001	Baschin, Karsten	1329-9	Hier treffen wir auf Bönen, die z.Zt. vor uns auf dem 2.
3002	Brosig, Tobias	1079-2	Platz stehen.
3003	Maassen, Uwe	1875-34	
3004	Drewes, Volker	1587-24	

Durchschnitt: 1534

Saison 11/12: 7. Bezirksklasse

Bilanz:.. 14 Sp. 6-1-7 13:15 Pu 61,5:502,5 Bp.

## Kreisklasse 2012/2013

### Ergebnisse der 6. Runde:

SV Kamen 30 VI	- SV Bönen 49 V	2,0:3,0
SV Ahlen 54 VI	- SC Werl 81 IV	1,5:3,5
SVg Hamm VI	- CAISSA Hamm IV	4,5:0,5
SV Ahlen 54 V	- CAISSA Hamm III	2,0:3,0
SV Unna 24 III	- KS Hamm 45/58 IV	0,0:5,0

### 7. Runde am 17. Februar:

KS Hamm 45/58 IV	- SV Kamen 30 VI
<b>CAISSA Hamm III</b>	- SV Unna 24 III
<b>CAISSA Hamm IV</b>	- SV Ahlen 54 V
SC Werl 81 IV	- SVg Hamm VI
SV Bönen 49 V	- SV Ahlen 54 VI

### SV Ahlen 54 V

### - SG CAISSA Hamm 81 III

Brett 1	34 Peitz, Gerrit	1124	-	17 Heinz, Winfried	1485	½:½	()
Brett 2	35 Wefers, Daniel	1063	-	19 Tiefenbach, Uwe	1436	½:½	()
Brett 3	5001 Lipske, Tim Markus	1025	-	20 Recktenwald, Bernd	1322	1:0	()
Brett 4	5003 Wodetzki, Til	975	-	21 Chomuntowski, Dietmar	1377	0:1	()
Brett 5	5005 Lipske, Fabian	930	-	3003 Pattberg, Harald	1499	0:1	()
						<b>2:3</b>	

Bereits nach 15 Minuten reifte die erste Entscheidung heran: Ein Fehler von Bernd wurde vom Ahlener Gegner ausgenutzt und um halb drei war Ahlen 5 in der virtuellen Tabelle Erster.

Etwa eine Stunde später brachten dann Harald an Brett 5 und Dietmar an Brett 3 mit ihren ungefährdeten Siegen alles wieder ins Lot.

Der Friedfertigkeit der Spieler und dem Wetter war es wohl zu verdanken, dass sich die Gegner an Brett 1 und 2 (Wini und Uwe) auf ein Remis einigten. Das genügte dann zum verdienten 3:2-Sieg der Mannschaft, die nun unangefochten an der Spitze steht.

## Tabelle

Platz	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Brettunkte	Punkte
1	(1) SG CAISSA Hamm 81 III (1374)	6	5	1	0	21,0:9,0	11:1
2	(2) SV Ahlen 54 V (1161)	6	4	0	2	20,0:10,0	8:4
3	(4) KS Hamm 45/58 IV (946)	6	4	0	2	18,0:12,0	8:4
4	(5) SC Werl 81 IV (1047)	6	4	0	2	15,5:14,5	8:4
5	(3) SG CAISSA Hamm 81 IV (1152)	6	3	1	2	14,5:15,5	7:5
6	(8) SVg Hamm VI (1068)	6	3	0	3	15,0:15,0	6:6
7	(7) SV Bönen 49 V (905)	6	3	0	3	14,5:15,5	6:6
8	(6) SV Kamen 30 VI (986)	6	2	0	4	15,5:14,5	4:8
9	(9) SV Ahlen 54 VI (870)	6	1	0	5	12,5:17,5	2:10
10	(10) SV Unna 24 III (1003)	6	0	0	6	3,5:26,5	0:12

### Unser nächster Gegner: SV Unna 24 III

17 Sichtermann, Torge	946-23
18 Bochynek, Josua Peter	----
19 Korten, Linus	735-5
20 Korten, Ralf	853-1
21 D'Addetta, Luis	----
22 Banner, Tin	----
23 Schömann, Holger	1420-15
24 Dempke, Gregor	1061-13
25 Beutel, Lukas	----
26 Wesenberg, Leroy	----

Am 17.02. tritt Unna III bei uns an.

Auch gegen diese Mannschaft, die sich ja am Tabellenende befindet und bis jetzt noch keinen Mannschaftssieg verbuchen konnte, sollten wir eigentlich klar gewinnen.

# JACOBUS Jugendschach-Ecke

## AKTUELLES :

Positiv zu erwähnen ist, dass unsere Gruppe mit den „Kleinen“ bzw. Anfängern weiterhin mit Eifer bei der Sache ist und sich hier die Teilnehmerzahl bei 6-8 Jungs und Mädels eingependelt hat !

\*\*\*\*\*

### Jacobus-Mannschaft mit Niederlage in Hamm

Das Spiel der Jacobus-Schützlinge bei Hamm 6, Alfred Reuters „Schachschule-Hamm -Mannschaft“, stand leider vor Beginn schon unter keinem guten Stern. Von unseren 8 gemeldeten Spielern konnten Timo und Gerd von Anfang an nicht, so dass Jonas Spieth zu seinem ersten Mannschaftseinsatz kam. Leider musste Dennis unser Brett 3 noch kurzfristig krankheitsbedingt absagen und Jonas Habekost konnte leider nicht einspringen . Lange Rede, kurzer Sinn :

Hamm ging schon vorab kampflos mit 1:0 in Führung. Tim war seinem Gegner an Brett 5 von Anfang an unterlegen und konnte trotz guter kämpferischer Leistung das Blatt nicht mehr wenden. Dadurch stand es 0:2 für Hamm. Aber immer wieder erwähnt, gut gespielt, jedes Spiel bringt Erfahrungen, welche Euch keiner mehr nehmen kann !!

Der Knackpunkt des Kampfes war jedoch die Partie von Jonas Spieth an Brett 4. Jonas ( übrigens amtierender Jacobus-Meister ) legte eine wunderbare Partie auf das Brett, hatte die Qualität und einen Freibauern am Königsflügel mehr.

Leider machte er jedoch einen kleinen Fehler, der seinem Gegner ermöglichte seinerseits auf dem Damenflügel einen Bauern früher umzuwandeln, so dass die Partie und auch der Kampf mit diesem 0:3 verloren war.

Jürgen musste an Brett 2 seine erste Saisonniederlage gegen einen fehlerfrei spielenden Gegner einstecken. Stefan gab dann seine Partie gegen Alfred remis, obwohl Alfred wieder mit einer Harakiri-Eröffnung gegen mich aufwartete : WOLGA-GAMBIT !!  
Ich hoffe, er bringt seinen „Schachschülern“ solche Eröffnungen nicht bei ... ;-))

0,5 : 4,5 verloren. Nächster Gegner am 17.02 in der Bürgerhalle ist der Aufstiegsaspirant Ahlen 5.

Auf ein Neues, wir haben momentan sehr gute 7:5 Punkte !!!

\*\*\*\*\*

### Blitzturnier-Bezirk-Jugend

Am Samstag den 02.02 ab 14:00 findet in der Awo in Kamen die diesjährige Blitz-Einzelmeisterschaft der Jugendlichen statt. Wir hoffen mit 4 Teilnehmern starten zu können.  
Den Teilnehmern schon einmal viel Glück und Erfolg !!

\*\*\*\*\*

Kontaktdaten auf der Webseite [www.jacobus-schach.de.tl](http://www.jacobus-schach.de.tl)  
Gespielt wird immer freitags ab 17:45 Uhr (Anfänger) bzw. 18:15 Uhr ( Jugendliche ) im Pelikanum.

## „Top 20“ 2012/2013

<u>Punkte:</u>		<u>Ma.</u>	<u>Sp.</u>	<u>G</u>	<u>R</u>	<u>V</u>	<u>Pu.</u>	<u>Einsätze:</u>		
1. (1)	K. Pätzold	II	7	6	0	1	6,0:1,0	1. (1)	M. Lankers	9
2. (2)	S. Breddermann	IV	6	5	1	0	5,5:0,5	2. (2)	K. Pätzold	8
3. (4)	D. Chomuntowski	III	5	5	0	0	5,0:0,0	3. (5)	S. Bauch	6
4. (3)	K. Boriesosdiek	I	5	4	1	1	4,5:1,5	4. (6)	K. Boriesosdiek (92)	6
5. (8)	P. Swetlik	II	5	4	0	1	4,0:1,0	5. (7)	M. Unruh	6
6. (12)	M. Lankers	I	6	2	4	0	4,0:2,0	6. (8)	S. Breddermann	6
7. (6)	D. Kaesler	II	6	3	2	1	4,0:2,0	7. (3)	D. Kaesler	6
8. (16)	A. Hachmeister	II	5	3	1	1	3,5:1,5	8. (4)	M. Breuer	5
9. (9)	W. Heinz	III	5	2	3	0	3,5:1,5	9. (10)	B. Recktenwald	5
10. (5)	J. Grünsel	IV	5	3	1	1	3,5:1,5	10. (13)	C. Halft	5
11. (11)	S. Bauch	I	6	2	3	1	3,5:2,5	11. (14)	W. Heinz	5
12. (14)	U. Tiefenbach	III	4	2	2	0	3,0:1,0	12. (15)	B. Röller	5
13. (7)	B. Röller	I	5	3	0	2	3,0:2,0	13. (16)	D. Chomuntowski	5
14. (13)	M. Unruh	I	6	3	2	1	3,0:2,0	14. (17)	J. Grünsel	5
15. (10)	B. Recktenwald	III	5	2	2	1	3,0:2,0	15. (19)	T. Grünsel	5
16. (15)	J. Berendes	III	3	2	1	0	2,5:0,5	16. (9)	P. Swetlik	5
17. (17)	D. Konik	IV	4	2	1	1	2,5:1,5	17. (11)	A. Hachmeister	5
18. (22)	H. July	II	5	2	1	2	2,5:2,5	18. (12)	H. July	5
19. (26)	R. Elberg	I	3	2	0	1	2,0:1,0	19. (21)	B. Gleißner	5
20. (19)	B. Gleißner	II	4	0	4	0	2,0:2,0	20. (22)	M. Böse	5
21. (18)	C. Halft	I	5	1	2	2	2,0:3,0	21. (18)	D. Konik	4
22. (20)	M. Böse	II	5	1	1	3	1,5:3,5	22. (20)	R. Elberg	4
23. (21)	T. Grünsel	IV	5	1	1	3	1,5:3,5	23. (23)	J. Berendes	4
24. (23)	W. Mansberg	II	1	1	0	0	1,0:0,0	24. (24)	U. Tiefenbach	4
25. (24)	W. Keiber	II	1	1	0	0	1,0:0,0	25. (25)	B. Longerich	4
26. (-)	H. Pattberg	III	1	1	0	0	1,0:0,0	26. (26)	M. Tarka	2
27. (25)	M. Duda	III	1	1	0	0	1,0:0,0	27. (27)	T. Bakr	2
28. (27)	M. Tarka	III	2	1	0	1	1,0:1,0	28. (28)	W. Keiber (388)	1
29. (28)	B. Longerich	II	4	1	0	3	1,0:3,0	29. (29)	G. Osterburg	1
30. (29)	M. Breuer	I	4	0	1	3	0,5:3,5	30. (30)	W. Mansberg (184)	1
31. (30)	G. Osterburg	IV	1	0	0	1	0,0:1,0	31. (31)	M. Duda	1
32. (-)	J. Spieth	IV	1	0	0	0	0,0:1,0	32. (32)	J. Habekost	1
33. (31)	J. Habekost	IV	1	0	0	1	0,0:1,0	33. (33)	D. Hachmeister	1
34. (32)	T. Bakr	IV	2	0	0	2	0,0:2,0	34. (-)	H. Pattberg	1
								35. (-)	J. Spieth	1

### Mannschaften 2012/2013

		<u>Sp.</u>	<u>G</u>	<u>U</u>	<u>V</u>	<u>Brettunkte</u>	<u>Punkte</u>
1. (1)	SG CAISSA III	6	5	1	0	21,0:9,0	11:1
2. (4)	SG CAISSA II	5	3	1	1	25,0:15,0	7:3
3. (2)	SG CAISSA I	6	3	1	2	27,5:20,5	7:5
4. (3)	SG CAISSA IV	6	3	1	2	14,5:15,5	7:5
<b>Gesamt:</b>		<b>23</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>88,0:60,0</b>	<b>32:14</b>

### Jugendeinsätze 2012/2013

1. (1)	Henry July	2
2. (2)	Marc Böse	2



# TERMINE

- 07.02.13 19:00 Uhr 1. Runde Vereinsmeisterschaft**  
**17.02.13 14:00 Uhr 7. Runde Bezirksliga**  
SG Caissa Hamm I - SV Unna I  
**7. Runde Kreisklasse**  
SG Caissa Hamm III - SV Unna III  
SG Caissa Hamm IV - SV Ahlen V  
**24.02.13 14:00 Uhr 6. Runde Bezirksklasse**  
SVg Hamm III - SG Caissa Hamm II  
**28.02.13 19:00 Uhr 2. Runde Vereinsmeisterschaft**

## Vereinsmeisterschaft 2013

Kurz nach unserem Vereinspokal steht auch wieder unsere Vereinsmeisterschaft an. Angemeldet haben sich sieben Spieler. Gespielt werden 5 Runden nach dem Schweizer System. Die einzelnen Partien werden wieder im Modus 2 Stunden für 40 Züge, 30 Minuten für den Rest der Partie gespielt.

Am 31.03. wurde die erste Runde (07.02.13) ermittelt. Hier die einzelnen Paarungen:

Bernhard Rölller	-	Markus Unruh
Knut Boriesosdiek	-	Marcus Lankers
Karl Heinz Pätzold	-	Christian Halft
Bernd Recktenwald	-	(spielfrei)

Die zweite Runde findet am 28.02.13 statt.

## Neue (unregelmäßige) Rubrik in der Caissa: Die "Regelecke" von Jürgen Kehr

Als Jürgen und ich (Björn) dieses Jahr wieder beim Kaiserbrunnen-Winterspecial waren, kam ich zwischendurch mit dem Turnierleiter Jürgen Kehr ins Gespräch.

Mir war im Vorfeld aufgefallen, dass er relativ regelmäßig für die Zeitschrift "Schach-Zeitung" (<http://www.schach-zeitung.de>) Artikel schreibt - genauer gesagt handelt es sich bei diesen Artikeln in der "Schach-Zeitung" um die Rubrik "Regelecke", in der er aus Turnierleitersicht diverse Regelkunden und Kuriositäten beschreibt und/oder auch über geänderte Regeln informiert. Ich selbst finde die Artikel sehr interessant, weil sie einen guten Einblick in die Sichtweise eines Turnierleiters geben und darüber hinaus gute Informationen liefern, was so "zwischen den Zeilen" im allgemeinen Spielgeschehen der "oberen Ligen" geschieht.

Ich habe ihn gefragt, ob ich seine Artikel evtl. in unserer "Caissa" veröffentlichen dürfte. Kurz gesagt: Er ist damit einverstanden. Ich werde allerdings in Zukunft nur die Originalseite von ihm veröffentlichen - Text herauskopieren und in das "Caissa"-Format bringen möchte ich nicht. Ich hoffe, ihr könnt damit leben...

Auf der folgenden Seite findet ihr nun einen Artikel von ihm.  
Viel Spaß beim Lesen!

## Wohin mit dem Handy?

Manchmal sind es aktuelle Ereignisse, die auch ihre Auswirkungen auf eine eher nüchterne Kolumne, wie diese Regelecke haben. Wie vor einigen Monaten der Fall „Norderstedt“ die Schachwelt beschäftigte, so ist es nun der Fall „Bindrich“, der in aller Munde ist. Über die nackten Fakten braucht wohl nicht mehr viel gesagt werden. Kurz erinnert, der junge deutsche GM Falko Bindrich verschwand während seiner Partie am zweiten Spieltag der 1. Bundesliga nach Auffassung seines Gegners und des Schiedsrichters auffällig häufig auf der Toilette. Als er von dieser zurückkehrte wurde er vom Schiedsrichter befragt, ob er denn ein Handy mit sich führe. Er bejahte dies und wurde aufgefordert, dem Schiedsrichter Einblick in dieses Gerät zu geben, was er aber ablehnte. Erstes Zwischenergebnis bis dahin: Aufgrund einer Regelung in der 1. Schachbundesliga, welche die Ermöglichung einer solchen Kontrolle vorschreibt, entschied der Unparteiische auf Partieverlust für Bindrich.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Artikels stand noch nicht fest, ob dieser Vorfall weitere Konsequenzen für Falko Bindrich nach sich ziehen wird.

Lassen Sie mich zunächst auf die für diese Situation maßgeblichen Artikel aus der Turnierordnung der Bundesliga und den FIDE Regeln eingehen.

Da gibt es zunächst den bewussten Artikel 5.3.4 ... Die Spieler dürfen während ihrer laufenden Partie keinen Zugriff auf Mobiltelefone, Computer und sonstige elektronische Geräte ohne Zustimmung des Schiedsrichters haben oder sich diesen verschaffen. Die Spieler sind bei begründetem Verdacht auf Benutzung von Geräten gemäß Satz 2 auf Verlangen des Schiedsrichters verpflichtet, diese Geräte einzuschalten und zur Überprüfung auszuhändigen. Bei begründetem Verdacht auf Benutzung von Geräten gemäß Satz 2 ist der Spieler auf Verlangen des Schiedsrichters verpflichtet, die Überprüfung des Inhalts seiner Kleidung, Taschen oder Gepäckstücke zuzulassen. Der Schiedsrichter kann gegen den Spieler bei Verstoß gegen Pflichten aus den Sätzen 2 bis 4 Ordnungsmaßnahmen nach Ziff. 8.1 der Turnierordnung verhängen.

Demnach war das Verhalten des Schiedsrichter nicht zu beanstanden und die Entscheidung auf Partieverlust völlig korrekt. Wenn sich GM Bindrich in seiner Stellungnahme darüber beschwert, ihm sei diese Regelung nicht bekannt gewesen, so muss er sich sicher sagen lassen, dass von einem Großmeister in der höchsten deutschen Spielklasse erwartet werden darf, dass eine Regelkundigkeit vorliegt. Und selbst wenn er tatsächlich nicht über diese Regel(änderung) informiert war, so schützt, wie so oft im Leben, Unwissenheit nicht vor Strafe.

Was sagen nun die FIDE Regeln zu diesem Thema, so heißt es im Artikel 12.3: a) Während des Spielverlaufs ist es den Spielern verboten, sich irgendwelche Notizen, Informationsquellen oder Ratschläge zunutze zu machen oder auf einem anderen Schachbrett zu analysieren.

b) Ohne Genehmigung des Schiedsrichters ist es dem Spieler untersagt, in das Turnierareal ein Mobiltelefon oder andere elektronische Kommunikationsmittel mitzubringen, sofern diese nicht vollkommen ausgeschaltet sind. Wenn ein derartiges Gerät ein Geräusch verursacht, verliert der Spieler die Partie..

Soweit die derzeitige Regelung. Nun könnte man argumentieren, dass das Mitführen eines vollständig ausgeschalteten Handys kein Problem darstellt, wäre da nicht die Tatsache, dass gerade ein solches friedlich in der Tasche schlummern des Handy den Spieler in den Verdacht bringt er habe es in einem unbeobachteten Moment, etwa auf der Toilette, zum Betrügen, neudeutsch zum „Cheating“ verwendet. Dieser Problematik waren sich wohl auch die Regelverantwortlichen bei der FIDE bewusst und die neue Regelung ab Juli 2013 wird wohl so oder ähnlich, die Entscheidung darüber liegt noch beim Presedential Board der FIDE, aussehen: 12.3.b) (neu): b) Einem Spieler ist es nicht gestattet,

ein Mobiltelefon oder andere elektronische Kommunikationsmittel im Turnierareal bei sich zu führen, außer dass der Schiedsrichter dies gestattet hat und das Gerät vollständig ausgeschaltet ist. Wenn ein solches Gerät offensichtlich nicht vollständig abgeschaltet ist, verliert der Spieler die Partie. Der Gegner gewinnt. ... Das Turnierreglement kann auch mildere Strafen vorsehen.

Diese neue Regelung wird mit Sicherheit einige Dinge klären, aber wie häufig auch neue Fragen aufwerfen, allen voran die im Titel dieser Regelecke aufgeworfene. In vielen Fällen wird diese Frage leicht zu beantworten sein: die Spieler lassen ihr Handy einfach Zuhause, im Hotelzimmer, im Hotelsafe. Aber häufig kommt keine dieser Möglichkeiten in Betracht. Will also nun etwa der Schiedsrichter nicht als zeitweiliger Besitzer einer Handy- Sammlung fungieren und nicht die Verantwortung für solch hochwertige Elektronikgeräte übernehmen, so sind möglichst einfache andere Lösungen gefragt.

Eine Idee dazu klingt im ersten Moment vielleicht abenteuerlich, könnte aber, weil einfach umsetzbar, hier und da eine Lösung des Problems sein: Häufig werden die Spielfiguren in schönen kleinen Holzkistchen aufbewahrt. Sind diese nicht vorhanden, so sind diese Behälter für wenige Euro zu erwerben. Während einer Partie stehen nun diese Kisten mehr oder minder nutzlos herum, warum sie nicht also zur Aufbewahrung der Handys in dieser Zeit nutzen? Will man das Ganze noch etwas sicherer machen, kann man die Kistchen mit, ebenfalls billig zu habenden Sicherheitsetiketten versiegeln, die sofort sichtbar machen, wurde das Behältnis zwischendurch während der Partie unberechtigt geöffnet.

Natürlich werden Kritiker jetzt einwenden, dass der wirkliche Betrüger ja dann sein billiges Zweithandy dort deponiert, währenddessen er mit dem Smartphone auf der Toilette munter analysiert. Richtig, deshalb plädiere ich auch nicht dafür, etwa eine Regelung, wie in Artikel 5.3.4 der BL Turnierordnung abzuschaffen. Im Gegenteil, die Weigerung sich einer Kontrolle zu unterwerfen, sollte genauso hart bestraft werden, wie das Betrugsvergehen selbst, das heißt eine mehrjährige Sperre nach sich ziehen. Man sollte in diesem Fall des treffenderweise auch als E-Doping bezeichneten Handels analog verfahren, wie bei Fällen des „normalen“ Dopings, auch in vielen anderen Sportarten.

In vielen Schachforen im Internet wird derzeit heftig diskutiert - allein in einem Forum gibt es inzwischen annähernd 1.000 Beiträge zu diesem Thema – ob nicht diese Vorgehensweise auch im vorliegenden Fall „Bindrich“ angewendet werden sollte. Dies wäre mir persönlich allerdings etwas problematisch, die Herstellung dieser Analogie zwischen E-Doping und „normalem“ Doping mag zwar einleuchtend sein, aber sie ist meines Wissens nach in keinem Regelwerk festgeschrieben. Das Eis auf welchem man sich dann bewegen würde, ist doch reichlich dünn.

Aber lassen Sie mich noch einmal kurz auf die für 2013 geplante Änderung des Handy- Paragraphen in den FIDE Regeln zurückkommen. Endlich wird dem Turnierveranstalter und somit auch dem Schiedsrichter wieder ein Ermessensspielraum eingeräumt. Ich habe mich schon häufiger gefragt, warum ich eigentlich den Kreisligaspieler der vergessenen hatte sein Handy abzuschalten und dessen Frau ihn nun am Telefon fragen möchte, ob er pünktlich zum Abendessen wieder Zuhause sei, warum ich ihn mit dem sofortigen Partieverlust bestrafen muss. Ich konnte noch nie so richtig erkennen, warum gerade ein Handyklingeln so wesentlich schlimmer ist, als andere durch vielfach deutlich unangenehmere Geräusche verursachte Störungen während einer Partie.

Wohl kaum ist davon auszugehen, dass ein Spieler der sein Handy in Betrugsabsicht mit sich führt, auch noch so dämlich ist, dieses ein Geräusch verursachen zu lassen. Der Betrug geschieht in der Stille, und manchmal vielleicht eben auch auf dem „stillen Örtchen“.



## Neujahrsblitzen 2013

Platz	Name	CBWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	VM
1	Dirk Hachmeister	2088		½	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5	29
1	Marcus Lankers	1900	½		1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	9,5	29
3	Bernhard Röller	1802	0	0		1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	26
4	Karl Heinz Pätzold	1816	1	0	0		1	1	1	0	1	1	1	1	8	24
5	Christian Halft	1724	0	0	0	0		1	½	½	1	1	1	1	6	21
5	Sieghard Bauch	1823	0	0	0	0	0		1	1	1	1	1	1	6	21
7	Knut Boriesosdiek	1798	0	1	0	0	½	0		1	0	1	1	1	5,5	17
7	Markus Unruh	1750	0	0	0	1	½	0	0		1	1	1	1	5,5	17
9	Björn Gleißner	1540	0	0	0	0	0	0	1	0		1	1	1	4	14
10	H. W. Mansberg	1482	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	1	2	12
11	Jonas Habekost	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	1	10
12	Finn Eibach (AK)	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	AK

Zwölf Teilnehmer, davon Finn aus Stefans Gruppe, der noch kein Vereinsmitglied ist, außer Konkurrenz spielten beim Jahresauftaktturnier mit. Dirk und Marcus teilten sich den Turniersieg. Bernhard lag mit einem halben Punkt Rückstand auf Platz 3. Die beiden Jugendlichen aus der Freitagsgruppe mussten „noch“ Lehrgeld zahlen, doch bei häufigeren Teilnahmen wird das sicher besser.

In der Vereinsmeisterschaft liegt Dirk weiter unangefochten an der Spitze. Auf Platz zwei folgt Marcus. Um den dritten Platz streiten sich mit Sieghard, Karl-Heinz, Bernhard und Knut gleich vier Spieler, die nur durch einen Punkt getrennt sind. Aber auch Christian und Markus können den Sprung aufs Treppchen noch schaffen. Das nächste Turnier ist dann unser Gründungsblitzen (wahrscheinlich am 21. März). Wäre schön, wenn wir wieder einer Teilnehmerzahl deutlich über zehn vermelden könnten.

## Vereinsmeisterschaft 2012-13

Platz	Name	Norbert-Pieck-T.	Neujahrsblitzen	Gründungsblitzen	Rolf-Leßmöllmann-Pokal	VM-Pu.
1	Dirk Hachmeister	30	29			59
2	Marcus Lankers	25	29			54
3	Sieghard Bauch	25	21			46
3	Karl Heinz Pätzold	22	24			46
3	Bernhard Röller	20	26			46
6	Knut Boriesosdiek	28	17			45
7	Christian Halft	16	21			37
8	Markus Unruh	18	17			35
9	Björn Gleißner		14			14
9	Bernd Recktenwald	14				14
11	H. W. Mansberg		12			12
12	Jonas Habekost		10			10

## CBWZ-Auswertung Neujahrsblitzen

Name	Jahrgang	CBWZ Alt	W. alt	Niveau	Leistung	CBWZ Neu	W. neu	Diff.
Dirk Hachmeister	1967	2088	19	1738	2043	2078	20	-10
Marcus Lankers	1969	1900	24	1758	2015	1928	25	28
Sieghard Bauch	1960	1823	13	1767	1715	1796	14	-27
Karl Heinz Pätzold	1953	1816	18	1767	1894	1836	19	20
Bernhard Röller	1951	1802	14	1769	1985	1849	15	47
Knut Boriesosdiek	1991	1798	19	1769	1678	1761	20	-37
Markus Unruh	1972	1750	12	1775	1686	1733	13	-17
Christian Halft	1985	1724	11	1778	1744	1730	12	6
Björn Gleißner	1974	1540	11	1798	1574	1551	12	11
H. Wilhelm Mansberg	1943	1482	8	1805	1379	1450	9	-32
Jonas Habekost	1997	0	0	1772	0	0	1	0

## Blitzrangliste Caissa Hamm, Stand: 31. Januar 2013

		Jahrgang	CBWZ	Wertungen
1	Aleksandar Vuckovic	1973	2330	1
2	Dirk Hachmeister	1967	2078	20
3	Jens Nebel	1976	2069	3
4	Marcus Lankers	1969	1928	25
5	Bernhard Röller	1951	1849	15
6	Karl Heinz Pätzold	1953	1836	19
7	Sieghard Bauch	1960	1796	14
8	Knut Boriesosdiek	1991	1761	20
9	Mathias Breuer	1976	1739	1
10	Markus Unruh	1972	1733	13
11	Christian Halft	1985	1730	12
12	Hans Jürgen Krämer	1961	1695	5
13	Wilfried Keiber	1950	1674	6
14	Ralf Elberg	1972	1670	1
15	Uwe Tiefenbach	1974	1600	2
16	Bernd Recktenwald	1943	1556	14
17	Björn Gleißner	1974	1551	12
18	Peter Swetlik	1934	1544	1
19	Andrea Hachmeister	1974	1519	6
20	Henry July	1997	1510	5
21	Wilhelm Mansberg	1953	1450	9
22	Detlev Kaesler	1958	1443	6
23	Marc Böse	1996	1433	7
24	Jürgen Berendes	1973	1333	1
25	Mario Tarka	1973	1130	2
26	Gerd Osterburg	1945	1036	3
27	Detlev Bensch	1956	0	1
28	Jonas Habekost	1997	0	1

Bernhard, Marcus und Karl-Heinz konnten die größten Zugewinne beim Neujahrsblitzturnier verzeichnen. Aber auch Björn und Christian verbesserten ihre CBWZ. Alle anderen verloren im zweistelligen Bereich. Die drei „Passiven“ führen unsere Blitzrangliste an. Bester „Aktiver“ ist Marcus.

Fleißigster Blitzler ist ebenfalls immer noch Marcus, der an 25 Turnieren seit Einführung der neuen Wertung teilgenommen hat. Ihm auf den Fersen sind Dirk und Knut mit je 20 Auswertungen. Insgesamt sind nun 28 Spieler gelistet, wobei Detlef und Jonas sind bislang noch ohne Zahl, da die Leistung nicht ausreichte.

Euer Marcus

## Damals

### Vor 5 Jahren:

Nach unserem 5,5:2,5 beim SC Lünen-Horstmar kommt es in der 7. Runde zum absoluten Gipfeltreffen zwischen CAISSA I und Kamen II, die bis dahin beide alle 6 Spiele zuvor gewonnen haben. In einem letztlich hochdramatischen Kampf behält unser Team mit 4,5:3,5 die Oberhand und hat damit allerbeste Chancen auf Meisterschaft und Aufstieg.

### Vor 10 Jahren:

Mit dem 3:5 bei Wacker Bergeborbeck bleibt unsere Erste auch nach dem 6. Spieltag das Schlusslicht in der Verbandsklasse. Unsere Jugendmannschaft landet nach dem 2,5:5,5 gegen Bochum 31 II auf dem 6. und damit letzten Platz in der Jugendverbandliga und steigt damit in die Bezirksliga ab. Beim Kreisligameisterschaftsspiel unserer Vierten bei SV Heessen II absolviert Jürgen Berendes seinen 100. CAISSA-Einsatz. In der Besetzung Mats Bierkämper, Kai Hille, Mathias Schrafen und Hendrik Boriesosdiek erreicht unsere U16-Mannschaft als bestes Team des Schachbezirks Hamm vor dem SV Unna den 3. Gruppenplatz.

### Vor 20 Jahren:

Auch nach der 7. Saisonrunde behält unsere Erste die „rote Laterne“ in der Bezirksliga. Beim 1:7 bei SV Wiescherhöfen I ist nur Rolf Leßmöllmann erfolgreich. Unsere Zweite hat trotz einer 3,5:4,5 Niederlage bei Bockum-Hövel I den Klassenerhalt in der Kreisliga bereits vor der letzten Runde sicher. Die Überraschung des Tages gelingt Hansi Krämer mit einem Sieg über Bernhard Röller. Das 4. CAISSA-Pokalendspiel gewinnt Wilfried Keiber gegen Barbara Hoffmann. An der Jahreshauptversammlung 1993 beteiligen sich 18 von insgesamt 32 Mitglieder. Am 26. Februar stirbt unser langjähriges Mitglied Klaus Bergander.

### Vor 25 Jahren:

In der 6. Bezirksklassenrunde verliert unsere Erste bei Horstmar I mit 3:5 und unsere Zweite in der vorletzten Runde der 1. Kreisklasse bei Bönen II mit 2,5:5,5. Zur Jahreshauptversammlung 1988 kommen 15 der 27 Mitglieder.

### Vor 30 Jahren:

Im 13. Meisterschaftsspiel seit der Gründung gibt es für CAISSA I gegen Stockum IV mit 3,5:4,5 die erste Niederlage. Unsere Zweite gewinnt gegen Stockum VI mit 5,5:2,5 und belegt in der Kreisklasse A zum Abschluss den 4. Platz. Bei 17 Teilnehmern gewinnt Wilfried Keiber unsere zweite Vereinsmeisterschaft vor Rolf Leßmöllmann und Uwe Gotterbe.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

### *Mitgliedergeburtstage im Februar:*

<i>12. Februar</i>	<i>Sebastian Thiel</i>
<i>21. Februar</i>	<i>Dirk Hachmeister</i>
<i>26. Februar</i>	<i>Christian Stoffer</i>

### Mitgewirkt an dieser Ausgabe haben:

*Stefan Breddermann, Björn Gleißner, Winfried Heinz, Barbara Hoffmann, Wilfried Keiber und Marcus Lankers  
Einen besonderen Dank gilt Jürgen Kehr der es uns erlaubt, seine Rubrik "Regelecke" hier in der "Caissa" veröffentlichen zu dürfen.*